

Mit dem Rhein-Neckar-Fernsehen in Mutterstadt unterwegs

Der RNF-Sommertour vorausgegangen war eine Rundfahrt des Rhein-Neckar-Fernsehens durch Mutterstadt. Erster Beigeordneter Konrad Heller und der Geschäftsführende Beamte Gunther Holzwarth zeigten dem Aufnahmeleiter Herrn Böhm mit Kameramann und Assistenten interessante Ansichten der Gemeinde.



Am Wasserturm wurde das Team von Werkdirektor Hans-Joachim Körper mit einem Glas Wasser begrüßt, bevor es die 180 Stufen den Turm hinaufging. Bei etwas diesigem Horizont verschafften sich die Fernsehleute einen Rundblick über Mutterstadt und seine Umgebung, den sie natürlich gleich begeistert mit der Kamera einfingen.

Ebenso erstaunt war das Aufnahmeteam vom Pfalzmarkt, wo Geschäftsführer Thomas Schlich den Betrieb und die Vermarktung eines der größten Gemüsemärkte Deutschlands erläuterte. Zwischen rasenden Staplerfahrzeugen, Traktor-Gespanssen, LKWs aus ganz Europa und Gemüseboxen soweit das Auge reicht, konnten einige sehenswerte Momentaufnahmen eingefangen werden.



Bildaufnahmen wurden außerdem an der Walderholung mit Spielplatz und altem Forsthaus, im Ortszentrum, an der Protestantischen Kirche, im Historischen Rathaus und am Palatinum gemacht.

Aus dem RNF-Archiv kamen noch Bilder von der Aquabella-Eröffnung und von einem Wettkampf des Athletenclubs mit Ronny Weller hinzu. Leider fehlten später im Fernsehbeitrag das Palatinum und die Neue Pforte sowie Archivbilder vom Sportpark.



Gerade als das Team einige Bilder vom Ortszentrum drehte, kam der 16 Meter lange, orange leuchtende Action-Truck angefahren. In Zentimeter-Maßarbeit schob sich das Fahrzeug die Einfahrt zum Rathausplatz hindurch und brachte dabei den Straßenverkehr auf der Oggersheimer Straße zum erliegen.

Dann lief alles routinemäßig streng nach Plan: 13 Uhr Aufbau, 15 Uhr Vorbesprechung und 16 Uhr Sendebeginn. Kurz nach 18 Uhr war die Show vorbei und um 19.10 Uhr rollte der Truck wieder vom zwischenzeitlich wie leergefegten Rathausplatz.

Ein Dank gilt an dieser Stelle nicht nur den zahlreichen Mitwirkenden, die sich und ihr Hobby zur Präsentation Mutterstadts zur Verfügung stellten, sondern auch den Bauhofarbeitern, die den ganzen Tag bis weit nach dem regulären Feierabend mit dem Einrichten des Rathausplatzes beschäftigt waren.

(Text und Fotos: Gunther Holzwarth)